



Christoph Kohlhöfer spielt Akustik-Pop.

Mehr Fotos  
 im Internet:  
 [www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)

Die Band »Lukas little Sister« stimmt eher sanfte Töne an. Auf der neuen Wiesenbühne eröffnen die Musiker das Festival. Zum zweiten

Mal hat es in Bardüttingdorf stattgefunden, Veranstalter waren Vereine und die Band Crystal Pasture. Fotos: Annika Tismer

# Leise Töne und jede Menge Rockmusik

1000 Besucher beim Warmenau Open Air Festival – Picknick im Sonnenschein

■ Von Annika Tismer

Spenge (SN). Man nehme sieben Bands, würze sie mit einem lokalen Poetry-Slamer, stelle das Ganze auf zwei Bühnen und erhalte eine grandiose Bühnen-Show. Das Warmenau Open Air hat am Samstagabend mehr als 1000 Besucher nach Spenge geholt.

Schon die Premiere vor einem Jahr war erfolgreicher gewesen als es sich der Heimatverein und die Band Crystal Pasture als Organisatoren je hätten träumen lassen. Das überarbeitete Konzept mit zwei Bühnen und einer noch größeren Fläche zog jetzt unzählige Menschen an.

Musikbegeisterte aus der gesamten Region waren gekommen, um das Dorf-Festival mitzuerleben. Ausgerüstet mit Picknickdecken, Sitzkissen und jeder Menge guter Laune waren sie alle ange-reist. Die musikinteressierte Zuschauerhorde marschierte im Wechsel von einer Bühne zur nächsten, Abwechslung gab es genug, für jeden Geschmack war etwas dabei. »Wir haben dieses

Mal bewusst eine Wiesen- und eine Hofbühne installiert. Auf der Wiesenbühne spielen vor allem die Unplugged-Bands, auf der Hofbühne die etwas größeren Gruppen«, erklärte Mitorganisator Simon Krefz.

Ein Konzept, das voll und ganz aufging. Keine langen Umbaupausen, die das Programm unterbrachen. Hatte eine Band ihr letztes Lied gespielt, legte die nächste auf der anderen Bühne los. »So gibt es keine Pausen und trotzdem kann

jeder jede Band sehen«, erläuterte Krefz. Da war zum Beispiel »Lukas Little Sister«. Eingängige Melodien, gesungen von Sofie, die oftmals lediglich von einer Gitarre begleitet wurde, sorgten für reichlich Applaus. Dazu wurden Seifenblasen in Richtung Himmel geschickt – eine gelungene Einstimmung in den Abend.

Ebenso dabei war die Gruppe »Herzattacke«. Die Ü-50er rockten die Bühne mit bekannten Titeln, es wurde getanzt und gefeiert.



Herzattacke begeistern auf der Hofbühne. Mit vor allem rockigen Tönen locken sie viele Zuhörer vor die Bühne.

Und natürlich gibt es kein Konzert an der Warmenau ohne Crystal Pasture. Die Lokalmatadoren spielten ihre übliche Mischung aus Polka, Ska und Indie. Klar, dass vor allem die Bardüttingdorfer da mächtig aus dem Häuschen waren.

Unterstützung bekamen die heimischen Musiker dieses Mal von der Oldenburger Ska-Band Skalinka, die die gleiche Musikrichtung spielten und die Stimmung ebenfalls zum Kochen brachten.

Etwas andere Töne schlug der Poetry-Slamer Andreas Weber an, er spielte mit Worten und warf dabei manch ironischen Gedanken in die Runde.

»Die Veranstaltung ist in dieser Form nur möglich, weil alle im Dorf mithelfen. Alle fassen irgendwo mit an. Die Vereine unterstützen uns genauso wie die Geschäftsleute. Nur so kann das Festival funktionieren. Dafür sind wir allen Unterstützern sehr dankbar«, sagte Krefz.



Mit Picknickdecken ausgerüstet verfolgen viele Menschen aller Altersgruppen das Warmenau Open Air.